



Programm des Kunstvereins Stralsund e.V. 2020

14.01.2020 - Dienstag – 18:00 - Kunsttreff im Restaurant Burwitz

26.01.2020 – Sonntag – 11:00 Uhr

Julie Wolfthorn (1864 – 1944)

„Eine fast vergessene Künstlerin – Malerei und Arbeiten auf Papier“

Frau Dr. Heike Carstensen führt durch die Ausstellung im Kunstkatzen Ahrenshoop.

Verbindliche Anmeldungen bis Donnerstag 23.01.2020 an Eva-Maria Lemke: eva-maria.lemke@web.de oder 03831-4834800 zur Bildung von Fahrgemeinschaften

Mit einer Personalausstellung, kuratiert von der Julie Wolfthorn-Expertin Dr. Heike Carstensen, möchte der Kunstkatzen an die jüdische Malerin und Grafikerin erinnern. Sie schuf ein beeindruckendes Werk, das größtenteils als verschollen gilt. Julie Wolfthorn studierte an der Académie Colarossi in Paris, zählte 1898 zu den Gründungsmitgliedern der Berliner Secession sowie der „Verbindung Bildender Künstlerinnen Berlin – München“ und des Frauenkunstverbands. Als Porträtistin und Illustratorin sehr beliebt und geachtet, malte sie zudem Landschaften in der Tradition der Freiluftmalerei, die u.a. von ihren Studienreisen in die Künstlerkolonien Worpswede, Ferch und Hiddensee zeugen. Julie Wolfthorn starb 1944 im Konzentrationslager Theresienstadt.

11.02.2020 – Dienstag – 18:00 Uhr Kunsttreff im Restaurant Burwitz

25.02.2020 - Dienstag - 18:00 Uhr Vortrag

Das Menschenbild im bildhauerischen - plastischen Werk Ernst Barlachs

Vortrag von Klaus Tiedemann, Kunstwissenschaftler aus Rostock

Ort: Kreisvolkshochschule Tribseer Damm 76, 18437 Stralsund

„Ich muss mitleiden können“: Ein Vortrag auf Initiative des Kunstvereins in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Vorpommern - Rügen.

Ernst Barlach (1870 - 1938) gehörte als Bildhauer, Zeichner und Grafiker, als Schriftsteller und Dramatiker zu den herausragenden Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Bertolt Brecht nannte ihn 1952 „einen der größten Bildhauer, die wir Deutschen gehabt haben“. Die Bildhauerkunst stand für Barlach im Mittelpunkt seines vielfältigen künstlerischen Schaffens. Von 1910 bis 1938 war das mecklenburgische Güstrow, für dessen Dom er 1927 den berühmten „Schwebenden“ als Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges schuf, sein Wohn- und Schaffungsort. Für Stralsund entwarf er 1932 mit der „Pietà“ ein Gefallenendenkmal zur Aufstellung im Kreuzgang des Johannisklosters, dessen Realisierung damals von reaktionären nationalkonservativen Kreisen der Stadt verhindert wurde. 1988, im Jahr des 50. Todestages des Künstlers, fand das Werk in einer Bronzefassung in der Ruine der ehemaligen Klosterkirche Aufstellung. Der Vortrag ist dem 150. Geburtstag Ernst Barlachs gewidmet.

05.03.2020 – Donnerstag – 19:00 Uhr Ausstellung
Franziska Thode - Fotografie, Glas/Malerei (05.03. – 30.04.20)
Vernissage im Wintergarten bei Stabenow
Ort: Galerie Stabenow, Badenstraße 1, 18439 Stralsund

10.03.2020 - Dienstag – 18:00 - Kunsttreff im Restaurant Burwitz

ABGESAGT: Überraschungsangebot
Exkursion in eine Ausstellung der Region
Die neuen Termine für 2020 waren bei Drucklegung noch nicht verfügbar.
Thema wird rechtzeitig bekannt gegeben per Rundmail bzw. Tagespresse

ABGESAGT: 14.04.2020 – Dienstag – 18:00 Uhr
Mitgliederversammlung
Für unsere Mitgliederversammlung haben wir als Nachholtermin vorerst den 13.10.2020 ins Auge gefasst, können aber heute noch nicht absehen, ob es dabei bleibt.

ABGESAGT: 21.04.2020 – Dienstag – 19:00 Uhr
„Guernica – Picassos Klage an die Unmenschlichkeit“
Vortrag von K. H. Wegmann M.A.
Im Jubiläumsjahr zum 650 jährigen Stralsunder Frieden von 1370
Ort: gmw – Planungsgesellschaft
Alter Markt 4, 18439 Stralsund, im Gewerkschaftshaus

Picassos Gemälde Guernica entstand als Auftragswerk für den spanischen Pavillon der Pariser Weltausstellung 1937. Picasso verarbeitet hier den Luftangriff auf die spanische Stadt Guernica vom 26. April 1937, dessen erklärtes Ziel es war, die örtliche Zivilbevölkerung auszulöschen. Nur wenige Wochen später war das wandfüllende Gemälde fertig und gilt spätestens seit den Schrecken des 2. Weltkrieges und des nationalsozialistischen Terrors als die Klage eines Künstlers gegen Gewalt und Inhumanität.

ABGESAGT: 05.05.2020 – Dienstag – 15:00 Uhr
Exkursion zum Skulpturenpark in Katzow
Thomas Radeloff wird uns bei einem Rundgang Erklärungen zu den einzelnen Exponaten geben können.
Gründer des Skulpturenparks Katzow ist der Bildhauer Thomas Radeloff, der 1991 seine ersten „Drei Figuren“ auf die Wiese stellte. Seit 1992 findet der internationale Bildhauerworkshop hier statt, sodass von Jahr zu Jahr weitere Skulpturen in- und ausländischer Künstler den Park bereicherten. Inzwischen stehen über 100 großformatige Arbeiten auf dem fast 30 ha großen Gelände. Damit ist der Skulpturenpark Katzow der größte in Europa.
Ein wichtiger Grund auch für uns, diesen bedeutenden Fundus direkt vor unserer Haustür zu nutzen und von Thomas Radeloff selbst, diese Arbeiten gezeigt zu bekommen.

ABGESAGT: 12.05.2020 – Dienstag – 18:00 Uhr
Kunsttreff- Ort: Burwitz, Alter Markt 8, 18439 Stralsund

28.05.20 – Donnerstag – 19:00 Uhr

Rainer Weber-Osthaus Malerei (28.05. – 16.07.20)

Unter Vorbehalt: Vernissage im Wintergarten bei Stabenow

Ort: Galerie Stabenow, Badenstraße 1, 18439 Stralsund

ABGESAGT: 08.06.2020 – Montag – 15:30 Uhr

Exkursion ins Theater Vorpommern nach Greifswald

Bei einer speziellen Theaterführung werden wir Bühnenbildmodelle und anhand von Fotos deren Umsetzung und den Entstehungsprozess erleben.

Es werden Werkstattbilder an eine Leinwand projiziert und da Frau Humburg selbst Bühnen- und Kostümbildnerin, sowie auch Produktionsleiterin des Theaters ist, kann sie uns sicher gut und anschaulich vermitteln, wie die Dekorationen entstehen und das sowohl von der künstlerischen als auch von der technischen Seite her. Sie wird (sicherlich) all unsere Fragen kompetent und ausführlich beantworten können.

ABGESAGT: 09.06.2020 – Dienstag – 18:00 Uhr

Kunsttreff - Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder und interessierte Gäste

Ort: Burwitz, Alter Markt 8, 18439 Stralsund

ABGESAGT: 26.06.2020

Feininger – Neuerwerbungen im Pommerschen Landesmuseum Greifswald

Exkursion nach Greifswald

Das Grafische Werk konnte mit 30 weiteren Arbeiten ergänzt werden. Wir bemühen uns um eine Führung, der Termin konnte aber noch nicht festgelegt werden.

30 Grafiken von Lyonel Feininger kehren aus New York an die Ostsee zurück. Durch eine neue Dauerleihgabe hat sich der Lyonel-Feininger-Bestand im Pommerschen Landesmuseum in Greifswald von zuvor 32 Werken auf nun insgesamt 62 nahezu verdoppelt. Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung konnte gemeinsam mit der Stiftung der Sparkasse Vorpommern für Wissenschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft ein Grafikkonvolut des deutsch-amerikanischen Künstlers von der New Yorker Galerie Moeller Fine Art erwerben und dem Pommerschen Landesmuseum als Dauerleihgabe zur Verfügung stellen.

Der in New York geborene Lyonel Feininger (1871–1956) kam 1887 nach Deutschland, wo er zahllose Sommer an der Ostseeküste verbrachte, bis er 1937 wieder in die USA emigrierte.

Die neu erworbenen 30 Grafiken aus den Jahren 1905 bis 1913 haben nun erneut den Atlantik überquert: Aus New York kehren sie in die Region ihrer Entstehung zurück.

14.07.2020 – Dienstag – 9:30 Uhr

Günther Uecker – Huldigung an Hafez

Ausstellung in der Kunsthalle Rostock

Treff: 9:30 Uhr am Bahnhof Stralsund oder 11:30 Uhr vor der Kunsthalle Rostock

Verbindliche telefonische Anmeldung bei Angelika Lange bis 10.07.2020 unter der Telefonnummer 038306-629807

Die Erinnerung ist noch ganz frisch, als Günther Uecker seine Erlebnisse im Iran in ein einzigartiges Kunstwerk verwandelt. 42 Arbeiten widmet der Künstler seiner tiefen Verbundenheit zu diesem Land, das ihm fremd und doch vertraut, vor allem aber Inspiration ist. Dem Dichter Hafez von Schiraz (um 1315 – 1390) setzt er ein künstlerisches Denkmal –

zusammen mit Werken acht iranischer Künstlerinnen und Künstler vermittelt es zwischen Kulturen. Ab dem 29. Mai ist die Ausstellung „Huldigung an Hafez“ in der Kunsthalle Rostock zu erfahren. Gemeint sind die bildkräftigen Verse von Hafez, die, weit mehr als 600 Jahre alt, nichts an Aktualität eingebüßt haben. Denn sie handeln von Liebe und Sehnsucht, von Frieden und Trennung, vom Genuss des irdischen Lebens, aber auch von Religiosität – alles Dinge, die auch den heutigen Menschen bewegen und deshalb leicht über die Lippen gehen. Zwei Jahre lang arbeitete Uecker an seiner Interpretation dieser zutiefst menschlichen Gedichte. Das Ergebnis zeigt sich in 42 druckgrafischen Arbeiten – darunter 31 Siebdrucke, sechs Sanddrucke und fünf Prägedrucke.

...auch am 14.07.2020 – Dienstag – 18:00 Uhr

Kunsttreff im Burwitz

Ort: Burwitz, Alter Markt 8, 18439 Stralsund

(zum letzten Mal, danach wieder in der Kulisse – aber dann um 15:00 Uhr)

11.08.2020 – Dienstag – 15:00 Uhr

Kunsttreff in der Kulisse

Ort: Kulisse, Sarnowstraße 8, 18435 Stralsund

28.08.2020 – Freitag – 18:00 Uhr

Vortrag von Dr. Uwe Hartmann (Magdeburg)

„...kauft ständig bei fachgerechter Bewertung und sofortiger Barzahlung“

Ort: Haus des Handwerks, Mönchstraße 48, 18439 Stralsund

Privates Sammeln, verstaatlichter Handel und die Enteignung von Kunstbesitz in der DDR
Der Vortrag gibt einen Überblick über die Rahmenbedingungen des öffentlichen und privaten Sammelns und Bewahrens von Kunst- und Kulturgut sowie über die Verstaatlichung des Kunsthandels in der DDR, die einherging mit der politisch begründeten Entziehung und Enteignung privaten Kunstbesitzes. Hierbei wird der Bogen von der Überführung von Kunstbesitz in „Volkseigentum“ infolge der Bodenreform 1946/47 über die Gründung des „Staatlichen Kunsthandels der DDR“ 1974 bis zur verstärkten Diskriminierung und Kriminalisierung von Sammlern und Händlern mit dem Ziel des Kunst- und Antiquitätenexports zur Erwirtschaftung von Devisen in den 1980er Jahren gespannt.

08.09.2020 – Dienstag – 15:00 Uhr

Kunsttreff Ort: Kulisse, Sarnowstraße 8, 18435 Stralsund

15.09.2020 – Dienstag – 15:00 Uhr

Exkursion zum Skulpturenpark in Katzow - Nachholtermin vom 05.05.2020

Verbindliche Anmeldungen an Renate Keitmann bis Sonntag 13.09.2020, r.h.keitmann@t-online.de oder 03831-6662144 (für Fahrgemeinschaften)

Thomas Radeloff wird uns bei einem Rundgang Erklärungen zu den einzelnen Exponaten geben können.

Gründer des Skulpturenparks Katzow ist der Bildhauer Thomas Radeloff, der 1991 seine ersten „Drei Figuren“ auf die Wiese stellte. Seit 1992 findet der internationale Bildhauerworkshop hier statt, sodass von Jahr zu Jahr weitere Skulpturen in- und

ausländischer Künstler den Park bereicherten. Inzwischen stehen über 100 großformatige Arbeiten auf dem fast 30 ha großen Gelände. Damit ist der Skulpturenpark Katzow der größte in Europa.

Ein wichtiger Grund auch für uns, diesen bedeutenden Fundus direkt vor unserer Haustür zu nutzen und von Thomas Radeloff selbst, diese Arbeiten gezeigt zu bekommen.

24.09.2020 – Donnerstag – 14:00 Uhr

Antje Fretwurst-Colberg – Meisterin der Grafik

Ausstellung im Fischlandhaus Wustrow

In Begleitung der Künstlerin lernen wir das umfangreiche grafische Werk dieser Künstlerin aus unserer Region kennen.

Verbindliche Anmeldungen an Eva-Maria Lemke bis Montag 21.09.2020, eva-maria.lemke@web.de oder 03831-4834800 (für Fahrgemeinschaften)

Die Fischländer Künstlerin Antje Fretwurst-Colberg feiert in diesem Jahr ihren 80.

Geburtstag. Das ist der Anlass für einen Ausstellungszyklus, der mit der Schau „Antje Fretwurst-Colberg – Meisterin der Grafik. Der Künstlerin zum 80. Geburtstag“ beginnt. Im Fischlandhaus Wustrow wird bis zum 11. Oktober 2020 das grafische Werk gezeigt, darunter rund 50 Radierungen und Wasserfarbenmalereien auf Papier aus 52 Jahren ihres Schaffens. Antje Fretwurst-Colberg, die heute mit ihrem Mann, dem Maler Friedrich Wilhelm Fretwurst, in Dändorf am Saaler Bodden lebt, hat vor allem die Radierung hoch kultiviert: als Kaltnadel, Strich- und Pinselätzung, Reservage, Aquatinta oder Vernis mou, in verschiedenen Kombinationen dieser Techniken, schwarzweiß und in farbigen Varianten, oft von mehreren Platten gedruckt. Ihr druckgrafisches Werk zeigt Stadt- und Küstenlandschaften, Reiseeindrücke, Stillleben und Porträts. Die immer positiv gestimmte Aura ihrer Darstellungen bezeugt dabei ein tiefes Verständnis für die einfachen Dinge des Lebens in ihrer selbstverständlichen Schönheit und Würde.

13.10.2020 – Dienstag – 18:00 Uhr

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl

Geschlossene Veranstaltung Ort: Haus des Handwerks, Mönchstraße 48, 18439 Stralsund

26.10.2020 – Montag – 19:00 Uhr

Vortrag von K. H. Wegmann M.A.

„Guernica – Picassos Klage an die Unmenschlichkeit“ Nachholtermin vom 21.04.2020

Ort: Rathaus, Löwenscher Saal, Alter Markt, Stralsund

Im Jubiläumsjahr zum 650-jährigen Stralsunder Frieden von 1370.

Picassos Gemälde Guernica entstand als Auftragswerk für den spanischen Pavillon der Pariser Weltausstellung 1937. Picasso verarbeitet hier den Luftangriff auf die spanische Stadt Guernica vom 26. April 1937, dessen erklärtes Ziel es war, die örtliche Zivilbevölkerung auszulöschen. Nur wenige Wochen später war das wandfüllende Gemälde fertig und gilt spätestens seit den Schrecken des

2. Weltkrieges und des nationalsozialistischen Terrors als die Klage eines Künstlers gegen Gewalt und Inhumanität.

ABGESAGT: 10.11.2020 – Dienstag – 15:00 Uhr

Kunsttreff Ort: Kulisse, Sarnowstraße 8, 18435 Stralsund

ABGESAGT: 18.11.2020 – Mittwoch – 18:00 Uhr

Vortrag von Rainer Neumann Sup.i.R.

Rettung der pommerschen Schätze und Kulturgüter im 2. Weltkrieg und die Auslagerung vor Kriegsfolgen ab 1942 in Stralsund

Ort: Haus des Handwerks, Mönchstraße 48, 18439 Stralsund

Nach den Bombenangriffen auf die Innenstädte von Lübeck und Rostock wurde ab 1942 Kunstgut u.a. aus Stralsund und Greifswald evakuiert. Der Vortrag erläutert Auslagerung, Vernichtung und Rücktransport erhaltener Kulturgüter.

Die Orgel von St. Marien in Stralsund mit Schnitzwerk und den meisten Pfeifen wurde aus Sorge vor Kriegszerstörung 1943 nach Schloss Keffenbrinck ausgelagert. Der Abbau wurde detailgenau dokumentiert und auch aus anderen Kirchen erfolgten Abtransporte. Aus dem Stralsunder Museum wurden umfangreiche Bestände in Herrenhäuser auf dem Land und auf die Insel Rügen gebracht. Heute wissen wir, dass es keine Bombenverluste gab – aber die Zerstörungen durch die Auslagerungen waren groß: Orgelpfeifen wurden Spielmaterial für Dorfkinden – die Flüchtlinge brauchten Heizmaterial und benutzten Schnitzwerk und Bücher und benötigten auch Geschirr für den Alltag, wozu Fayencen aus dem Museum brauchbar waren. Der Vortrag erläutert die Auslagerungen von Kunst- und Kulturgut aus Stralsund und Greifswald auf ländlich gelegene Häuser zum Ende des 2. Weltkrieges. Und vor allem auch die mutige Tat der Stralsunder Museumsmitarbeiterin Käthe Rieck.

ABGESAGT: 09.12.2020 – Mittwoch – 18:00 Uhr

Weihnachtsfeier mit Mitbringbuffet

Ort: Haus des Handwerks, Mönchstraße 48, 18439 Stralsund

Für Getränke sorgt der Verein